

Stepptanz: Bei der Weltmeisterschaft in Riesa feiern die Penguin Kids ihren erstmaligen Titelgewinn ausgiebig / Trainerin Kristina Eckstein zittert beim Livestream mit

Die Tanzfreude überträgt sich auf alle

Riesa. „Diesen Tag werden unsere beiden Schülerformationen bei der Weltmeisterschaft nicht vergessen“, sagte ein vom sensationellen Erfolg aufgewühlter Abteilungsleiter und frisch gebackener Opa Klaus Schollmeier. Als um 22 Uhr am Mittwoch nach einem dramatischen Finale feststand, dass die neun- bis elfjährigen Penguin Kids des TV Hemsbach erstmals als Weltmeister aufgerufen wurden, da gab es kein Halten mehr. Überglücklich und unter unbändigem Jubel feierten die Hemsbacher Schüler zusammen mit ihren Trainerinnen Ann-Katrin Leib, Hannah Ritter und Kristina Eckstein, ihren Eltern sowie Abteilungsleiterin Andrea Mayer den erstmaligen Weltmeistertitel der Schüler.

Die große Hemsbacher Delegation sorgte für Riesenstimmung in der Halle: So inbrünstig gesungen wurde die Nationalhymne selten. Damit komplettierte die Schüler-Formation auch den TV-Trophäenschrank, denn jetzt haben alle Formationen der Penguin Tappers einen WM-Titel: von den Schülern über die Junioren bis hin zur HK1 und der HK2. „Es sei Zeit für einen Platz in der Hall of Fame für die Pinguine“, war unter den zahlreichen Glückwünschen in den Sozialen Medien zu lesen. Auch auf der wnoz-Facebook-Seite unserer Zeitung sammelten sich fast 500 Likes und zig Glückwünsche.

Im Finale ganz ohne Druck

Nachdem der Einzug ins letzte Finale am späten Mittwochabend feststanden hatte, war für die Penguin Tappers klar, dass sie sich noch steigern müssen. Die Konkurrenz aus Prag, Kroatien, der USA und Kanada war gewaltig. Doch die Hemsbacher blieben cool, denn den Einzug ins Finale hatte man als Zielvorgabe bereits erreicht. Alles andere war also Zugabe.

Vielleicht war es der fehlende



Mit ihrer Kür der Londoner Laternenanzünder stepten sich die Penguin Kids in die Herzen der Zuschauer und der Jury und feierten erstmals WM-Gold.

BILD: HARDY SOEDRADJAT

Druck, der die Bergsträßer Kids befreit tanzen ließ. Wie sie die Freude bei ihrer Kür zum Ausdruck brachten, faszinierte die Zuschauer. „Sie steppen technisch sehr sauber und sehr klar von den Bildern und vor allem ihre Synchronität ist beeindruckend“, sagten auch die Trainer anderer Nationen. „Es ist immer eine Freude eure Formationen bei der WM zu sehen“, erhielt Klaus Schollmeier viel Lob.

„Ich verneige mich vor unserem Schülerteam, aber auch vor der zweiten Formation, die sich gegenüber der DM ebenfalls gesteigert hat. Danke an alle, die all die Jahre hart daran gearbeitet haben, allen voran Kristina und Ann-Katrin sowie Hannah, die erst seit diesem

DIE SCHÜLER-WELTMEISTER

WM-Platzierungen Schüler-Formation:

1. Penguin Kids (Leeries) Deutschland, 2. Tap Akademie Prag (Flintstones) Tschechien, 3. Step by Step-Children (Kroatien), 4. Step by Step-Children II (Kroatien), 5. Team USA (Welcome to Rio) USA, 6. Team Kanada (Swingin Rendezvous) Kanada, 12. Penguin Kids II (Pizza Pizza) Deutschland, 13. Taptastic Kids (Prinz Ali) Deutschland.

Die Weltmeister-Formation: Pauline Bender, Ceyda Eroglu, Amelie Focke, Sin-

ja Goerner, Amelie Grader, Emilia Hörner, Lilian Joswig, Raniah Karl, Emelie Kersten, Janne Krosanke, Marta Mainar, Irene Mainar, Paulina Marx, Lilian Menges, Linda Niesatroj, Dana Reichel, Lea Rinke, Stella-Sophie Schaefer, Emily Schmitt, Lara Schnepf, Lina Spengler, Nora Wellach, Marlin Wiggershaus, Shirin Yener, Sarah Ziegler, Mila Zimmer.

Kür: „Leeries“.

Trainerinnen: Ann-Katrin Leib, Hannah Ritter, Kristina Eckstein.

Jahr zum „Winning Team“ dazu kam“, sagte Schollmeier nach der Ehrung.

Erstmals nicht vor Ort war die langjährige Schülertrainerin Kristi-

na Eckstein, weil sie erst vor vier Wochen ihre Zwillinge Sarah und Leonie zur Welt gebracht hatte. Sie fieberte aber per Livestream mit und war überglücklich. Kristina Eck-

stein trainiert seit 2008 die 1. Schülerformation und nahm bis heute mit ihrem Team zwölfmal in Folge an der WM teil, wobei sie, bis auf 2016, elfmal im Finale stand. Dreimal Bronze, einmal Silber (2015) und jetzt nach elf Jahren endlich Gold. Gestern Abend wurden die Schüler bei der Ankunft aus Riesa unter anderem von Bürgermeister Jürgen Kirchner begeistert empfangen.

Unter den 18 Junioren-Formationen erreichten die Penguin Tappers das Finale gestern trotz hervorragender Präsentation nicht. Überraschend steht nun überhaupt kein deutscher Vertreter im heutigen Finale. Die Hemsbacher landeten letztlich auf Rang acht. **pfr.**